

Ressort: Finanzen

Arbeitgeber: Flüchtlinge in der Ausbildung müssen bleiben dürfen

Berlin, 03.06.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der Geschäftsführer der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA), Peter Clever, hat dafür plädiert, dass Flüchtlinge in der Ausbildung in Deutschland bleiben dürfen. "Wir wollen, dass jene, die einen Ausbildungsvertrag haben, geschützt sind für die Zeit ihrer Ausbildung und zwei Jahre danach, wenn sie in dem ausbildenden Betrieb bleiben", sagte er dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Samstagsausgabe).

"Wechseln sie in einen anderen Betrieb, sollen sie ein Jahr bleiben dürfen. Das ist gesetzlich so vorgeschrieben, darauf bestehen wir, und das ist auch die Voraussetzung dafür, dass diese Leute integriert werden können." Allerdings könne ein Ausbildungsplatz "kein Last-Minute-Joker sein, um eine Abschiebung zu verhindern", fügte Clever hinzu. Am Mittwoch hatten Polizisten versucht, einen afghanischen Flüchtling aus einer Nürnberger Berufsschule zu holen, um ihn noch am selben Abend abzuschieben. Daraufhin hatte es Tumulte gegeben. Der 21-Jährige hatte einen Ausbildungsplatz in einer Schreinerei bereits sicher.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90206/arbeitgeber-fluechtlinge-in-der-ausbildung-muessen-bleiben-duerfen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619